

LAUFFENER BOTE

18. Woche

04.05.2017

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



Steil zum Wein

Historische Terrassenweinberge in Lauffen a.N.

Eine Ausstellung des Heimatvereins Lauffen a.N.

07.05. - 27.08.2017

Öffnungszeiten:
Sa & So 14-17 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 0 71 33 - 1 22 22
oder 58 65

www.lauffen.de

ML
MUSEUM LAUFFEN/N
im Klosterhof

Aktuelles

■ Trotz Dauerregen am 1. Mai: 100. Besucherin im Freibad! (Seite 3)



■ Trollinger-Marathon führt am kommenden Sonntag, 7. Mai, durch Lauffen a.N. (Seite 5)

Kultur

■ Interessante Gästeführungen am kommenden Wochenende (Seite 4)

■ 3. Württemberger Wein-Kultur-Festival: Die zweite Woche in der Neckar-Zaber-Region (Seite 6)



Amtliches

■ Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft am Freitag, 12. Mai, um 14 Uhr (Seite 11)

■ Schadstoffsammlung am Samstag, 6. Mai, von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr am Forchenwald (Seite 14)

■ Öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Mittwoch, 10. Mai, um 18 Uhr (Seite 12)

Bürgermeister-sprechstunde am kommenden Samstag im BBL

(Näheres S. 9)

Edeltroll zur Eisernen Hochzeit des Landes

Kabarettisten Heike Sauer und Martin Wangler präsentieren zu ihrem BaWü-Menü eine Cuvée aus Laufener Gutedel und Lauffener Trollinger



Was passiert, wenn im Weinkeller ein Gutedel aus dem badischen Laufen und ein Trollinger aus dem württembergischen Lauffen am Neckar zusammenfinden? Das Ergebnis heißt „Edeltroll“, eine rosérote Cuvée, die sich die Kabarettisten Heike Sauer (Schwäbin) und Martin Wangler (Badener) zu ihrem Stück „BaWü-Menü“ erdacht haben, das am Dienstagabend (25. April), am Jahrestag der Gründung des Südweststaates vor 65 Jahren, im Stuttgarter Theaterhaus seine Premiere im württembergischen Landesteil feierte.

Zeugen des von Fidelius Waldvogel und Marlies Blume zelebrierten badisch-schwäbischen Familienfestes, bei dem gefeiert, gelacht, gesungen und getanzt, aber auch geärgert, gereizt, gestritten und gemeinsam gewonnen wurde, war im Theaterhaus auch Lauffens Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und Marian Kopp, Geschäftsführender Vorstand der Lauffener Weingärtner eG. Und hinterher fand die Sonderedition des



baden-württembergischen Einheitsweines bei den begeisterten Besuchern reißenden Absatz. „Der Edeltroll ist ein idealer Sommerwein, der gekühlt an lauen Abenden auf der Terrasse oder auf dem Balkon, allein, zu zweit oder mit vielen Freunden für beste Stimmung sorgt“, sagte Martin Wangler.

Der Einheitswein ist in der Vinothek der Lauffener Weingärtner zum Preis von 6 € erhältlich. ■

v. r. n. l.: Geschäftsführer Marian Kopp, Lauffener Weingärtner, Martin Wangler, Heike Sauer, Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger anlässlich der Premiere des Stücks

100. Besucherin trotzte dem Regen am 1. Mai

Anabelle Mauk war 100. Besucherin im Freibad Ulrichsheide



Kassiererin, Angela Langer, und die Gewinnerin, Anabelle Mauk, mit ihren Freundinnen.

Trotz verregnetem und kühlem Start konnte das Freibadteam um Sven Deininger, Felix Welling und Marat Zehner gleich am Eröffnungstag die 100. Besucherin im Freibad Ulrichsheide begrüßen. Die elfjährige Anabelle Mauk ließ es sich nicht nehmen, gleich am ersten Tag ins kühle Nass zu springen. Anabelle Mauk kam gegen 18 Uhr gemeinsam mit ihren Freundinnen

ins Freibad. Eigentlich wollte sie erst etwas später los, doch die drei Freundinnen überredeten Anabelle zum Glück bereits jetzt mitzukommen und so war sie genau die 100. Besucherin am Eröffnungstag. Anabelle bekam von der Mitarbeiterin an der Freibadkasse, Angela Langer, einen Überraschungskorb mit Duschtuch und Duschgel überreicht. ■



Eintritt frei

Einlass: ab 12 Uhr

Specials am Kiosk unter dem Motto „Do-it-yourself“ mit Hamburger, Schokobrunnen und Cocktails

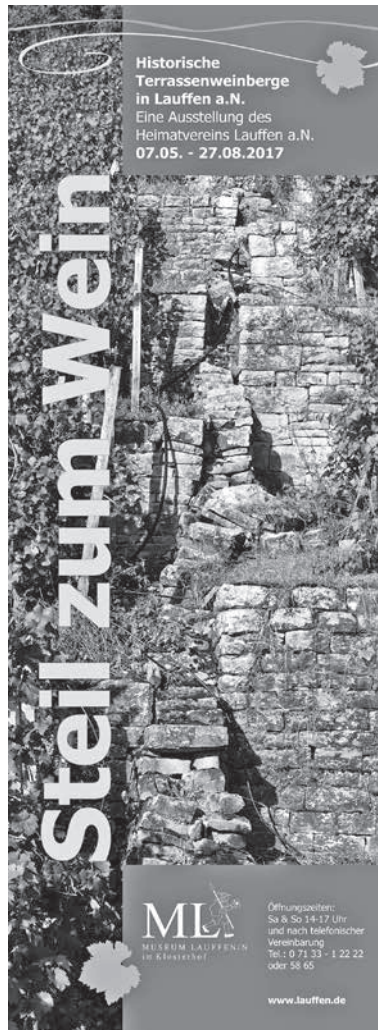
Programm für Groß und Klein im Wasser und an Land: ab 13.30 Uhr

- Modeschau (Sport Shop Eimüllner und Sport- und Wellnesspark)
- Aqua-Zumba & Aqua Fit (Schwimmverein)
- Jumping (Sport- und Wellnesspark)
- Wasserrettungsvorführungen (DLRG)
- Wasseraktionen für Kinder

Moderation: Tim Eberhard

Ende: 18 Uhr ■





Ausstellung „Steil zum Wein ...“ des Heimatvereins wird am Sonntag eröffnet

Alles rund um historische Terrassenweinberge in Lauffen a.N. vom 7. Mai bis 27. August im Museum im Klosterhof



Terrassierte Weinberge prägen unsere württembergische Kulturlandschaft. Dies gilt in besonderem Maße für Lauffen am Neckar, Württembergs größte Steillagengemeinde.

Die Errichtung dieser Weinterrassen erforderte spezifisches Know-How, Fleiß und Ausdauer. Was Wengeter hier im Neckartal vor Jahrhunderten geschaffen haben, zeugt vom unbändigen Willen, der Natur Flächen abzurufen, um damit dem Weinanbau breiteren Raum zu geben.

Die terrassierten Steillagen im Neckartal sind ein unersetzliches, aber bedrohtes Kulturgut. Die Ausstellung „Steil zum Wein“ berichtet über faszinierende Aspekte der Weinterrassen.

(Grafik: Jürgen Reiner)

Die Ausstellung „Steil zum Wein“ über historische Terrassenweinberge, eine Eigenproduktion des Lauffener Heimatvereins, wird am kommenden Sonntag, 7. Mai, um 15 Uhr, im Museum der Stadt Lauffen im Klosterhof feierlich von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und dem Heimatvereinsvorsitzenden Jürgen Reiner eröffnet. Danach ist die Ausstellung noch bis 27. August jeweils samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr im Museum im Klosterhof zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung beleuchtet zahlreiche Details des Lauffener Terrassenweinbaus: Kühn konstruiert erscheinen so manche Entlastungsbögen, Weinberghütten und Entwässerungssysteme. Schließlich zeigt die Ausstellung Mauerpfeffer und Eidechsen, die in den Ritzen der Trockenmauern Heimat finden sowie eingebaute Türschwelle und Gedenksteine an oft unerwarteten Stellen in den weitläufigen Weinbergterrassen. ■

Gästeführungen am Wochenende 6. und 7. Mai

STROM 1891 – Vom Luxusgut zur Alltagsenergie – Samstag, 6. Mai, von 15 bis 17 Uhr
Eine neue Technologie bringt Licht in jeden Haushalt



Quelle: ZEAG

Das Jahr 1891 brachte den Durchbruch in einer damals wichtigen technischen Frage: Wie kann Energie für alle und überall auf der Welt verfügbar gemacht werden? Dabei war Lauffen am Neckar Ausgangspunkt eines weltweit einzigartigen Projektes und „Nabel der Welt“. Mit einer Stromübertragung am 24.08.1891 von Lauffen am Neckar nach Frankfurt am Main, einer Strecke von rund 175 km, hielt der Drehstrom Einzug in die Welt und ermöglichte es fortan allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen auf dieses „Lebensgut“ zuzugreifen.

Die historische Entwicklung und die Geschichte rund um dieses „weltverändernde Ereignis“ wird Gästeführer Günter Schlag am Samstag, 6. Mai, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr vorstellen. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt 5 €; Kinder nehmen kostenfrei teil. Treffpunkt ist der Rathaushof, Rathausstr. 10, 74348 Lauffen. Kontakt: Günter Schlag, Tel. 07133/8678 bzw. gug.schlag@web.de

Geschichte und Geschichten rund um die Regiswindiskirche in Lauffen – Sonntag, 7. Mai, 15 Uhr

Hoch oben über dem Neckar thront diese imposante Kirche, ein Wahrzeichen der Stadt Lauffen mit schillernder Geschichte. Die Anfänge der Kirche liegen fast 1200 Jahre zurück. Die Gästeführung erzählt Fakten, Daten und Geschichten rund um diesen bemerkenswerten Sakralbau. Nicht immer war die Regiswindiskirche in dieser Größe und Schönheit zu sehen. Von dem Beginn der Besiedlung des Kirchberges über die Sage der Regiswindis bis in die heutige Zeit gibt es viel zu erfahren.



Die rund einstündige Führung am Sonntag, 7. Mai startet um 15 Uhr am Eingangsportal der Regiswindiskirche, Kirchbergstr. 16, 74348 Lauffen. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt 3 €, Kinder nehmen kostenfrei teil. Kontakt: Gästeführerin Gabi Ebner-Schlag, Tel. 07133/8678 bzw. gug.schlag@web.de. ■

Traditionelle Spende des 1. Dart-Club OA Lauffen e.V. an eine städtische Kindertageseinrichtung

In diesem Jahr freut sich der Kindergarten Herrenäcker über die Unterstützung

Über die 26. Spendenübergabe des 1. Dart-Club Ochsenhof Allstars Lauffen e.V. durften sich in diesem Jahr die Kinder und das Team des Kindergarten Herrenäcker freuen. Gemeinsam mit Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und der Gesamtleitung der städtischen Kindertageseinrichtungen, Anika Bauer, fand die Spendenübergabe statt.

Die Spende in Höhe von 350 € wurde durch den Vereinsvorsitzenden, Thomas Kurz, und Schriftführer, Walter Liedtke, an die Leiterin der Kindertageseinrichtung, Laura Riesmeier, übergeben. Die Spenden-

summe setzt sich zusammen aus den Startgeldern der Spieler für das jährlich stattfindende Benefizturnier, einem zusätzlichen Beitrag des Vereins sowie weiteren Spenden. Auch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und die Gesamtleitung der städtischen Kindertageseinrichtungen, Anika Bauer, freuten sich über den wohlthätigen Beitrag.

Der Kindergarten Herrenäcker wird das Geld für neue Spielgeräte für den Garten verwenden. Das langjährige Engagement für die Lauffener Kinder ist eine beispielhafte Unterstützung, für die dem Verein ein besonders herzlicher Dank gilt. ■



Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, Walter Liedtke, Thomas Kurz, Laura Riesmeier und Anika Bauer (v. l. n. r.)

17. Trollinger-Marathon und Halbmarathon am Sonntag, 7. Mai

Informationen und Hinweise, Verkehrsbeschränkungen und Straßensperrungen



Am Sonntag, 7. Mai, findet die 17. Auflage des Trollinger-Marathons statt. Nach dem offiziellen Meldeschluss waren insgesamt 7249 Teilnehmer angemeldet, davon 6410 Erwachsene und 839 Kinder und Jugendliche. Das sind insgesamt 160 Menschen mehr als 2016. Rund 500 Läuferinnen und Läufer begeben sich – allein oder als Staffel in einem 3er-Team – auf die 42,195 km lange Marathonstrecke, welche traditionell durch Lauffen a.N. führt.

Der Start findet in Heilbronn wieder um 8.45 Uhr statt. Die ersten Läufer werden in Lauffen a.N. bereits um 9.30 Uhr erwartet. Im Städtle werden die Läufer von einem Dudsackspieler empfangen und angefeuert. Die Wechselstation für die Staffelläufer befindet sich auch in diesem Jahr wieder in der Straße „Im Brühl“. An den beiden Getränke-

tionen im Städtle und in der Straße „Im Brühl“ können sich die Sportler erfrischen. Die letzten Läufer werden gegen 11 Uhr erwartet.

Die Läuferinnen und Läufer freuen sich über zahlreiche Unterstützung.

Folgende Verkehrsregelungen sind zu beachten:

Laufstrecke:

Von Talheim auf der K 2155 kommend, über die B 27 in die Privatstraße der Märker Zement GmbH, durch das Zementwerk, Oskar-von-Miller-Straße, Mühlbergstraße, Rathausstraße, Alte Neckarbrücke, Uferstraße, Kiesstraße, im Kreisverkehr in die Straße Im Brühl bis zur L 1103, Geh-/Radweg entlang der L 1103 in Richtung Brackenheim-Hausen.

Entlang der gesamten Laufstrecke sind Ordner postiert. Bitte die Anordnungen/ Hinweise dieser Ordner befolgen!

Straßensperrungen:

Folgende Straßen und Plätze sind ab ca. 7 Uhr bis ca. 11.15 Uhr für den Fahrverkehr gesperrt:

- die Privatstraße der Märker Zement GmbH,
- die Oskar-von-Miller-Straße,
- die Mühlbergstraße,
- die Rathausstraße,
- die Mühltorstraße auf Höhe Gebäude 2,
- die öffentlichen Parkplätze vor Rathausstr. 1 und Mühltorstr. 2 (wegen Vorbereitungsarbeiten),
- die gesamte Alte Neckarbrücke,

- die Straße Im Brühl,
- die Raiffeisenstraße.

Im Bereich der B 27 und der Ilfelder Straße kommt es durch zeitweise Sperrungen ebenfalls zu Verkehrsbehinderungen.

Der übrige Teil der Laufstrecke ist nur teilweise durch die Markierung der Laufstrecke mit Verkehrsleitkegeln beschränkt.

Die Laufstrecke wird im Bereich der Ufer-/Kiesstraße mit Baken von der Fahrbahn abgegrenzt. Die Fahrbahnbreiten sind deshalb verringert und die zulässige Höchstgeschwindigkeit ist in diesem Bereich auf 30 km/h beschränkt.

Bitte beachten:

- Entlang der gesamten Laufstrecke besteht ein Haltverbot!
- Radfahrer und Fußgänger dürfen die Laufstrecke nicht benutzen!

Nach Durchfahrt des Schlussfahrzeugs (dies ist entsprechend gekennzeichnet) werden die Sperrungen/ Einschränkungen aufgehoben.

Die Stadtverwaltung sowie die Läuferinnen und Läufer bitten Sie auch in diesem Jahr wieder um Beachtung der Verkehrsregelungen und danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Verständnis für eventuelle Verkehrsprobleme.

Bei Rückfragen steht das Bürgerbüro, Herr Volz, Tel. 07133/20770, gerne zur Verfügung. ■

3. Württemberger Wein-Kultur-Festival: Die zweite Woche in der Neckar-Zaber-Region

Noch bis 31. Mai dreht sich im Weinland Württemberg alles um Wein, Kultur und Kulinarik

**NECKAR
ZABER
TOURISMUS**



3. Württemberger Wein-Kultur-Festival – noch bis 31. Mai!

Genießen Sie Wein, Kultur und Kulinarik. Das vollständige Programm ist unter www.Wein-Kultur-Festival.de zu finden. Das Programmheft sowie eine Übersicht der regionalen Veranstaltungen kann in der Tourist-Info in Brackenheim sowie im Lauffener Bürgerbüro abgeholt werden. Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen in unserer Region finden Sie auch unter www.neckar-zaber-tourismus.de.

Württembergischer
Wein-Kultur-Festival 2017

Wein.Kultur.Kulinarik

30.4. bis 31.5.17



Freitag, 5. Mai

17.30 Uhr: Wein-Sensorik-Kulinarik – Weinwanderung mit Wolfgang Keimp im Brackensteiner Zweifelberg. 15 Euro inkl. Weinprobe, Treffpunkt Grundschule Neipperg. Anmeldung unter 0174 9297585.

19 Uhr: Theodor Heuss und der Wein. Literarische Weinprobe mit Weinen vom bodenständigen Trollinger bis zum exzellenten Lemberger, gepaart mit feinsinnigen Texten und Zitaten von und über Theodor Heuss.

19,50 Euro inkl. 4er Weinprobe und Fingerfood, Treffpunkt Parkplatz am Zweifelberg. Anmeldung bei Regine Sommerfeld unter 0174/6056500.

20.30 Uhr: Die Nachtigall und der Wein. Spaziergang zu den Gesängen der Nachtigall mit Weinen der WG Stromberg-Zabergäu. Treffpunkt am Parkplatz am Sulzbergsee. Anmeldung bei Ilse Schopper unter 07046/4073176.

Samstag, 6. Mai

10.30 Uhr: Weintour mit Wengerter inkl. Secco, 5er Weinprobe und Handvesper, 25 Euro. Weingut Müller im Auerberg, Nordheim, Anmeldung unter 07133/9293640.

14 Uhr: Frühlingskräutern auf der Spur. Mit Kräuterexpertin Bärbel Manthey. 10 Euro inkl. Kostproben und Rezepte. Treffpunkt beim Winzercafé Neipperg. Anmeldung unter 07135/960220.

Sonntag, 7. Mai

14 Uhr: Schloss Liebenstein mit Wein- und Kunstaspekten. Treffpunkt im Schlosshof. 4 Euro, keine Anmeldung erforderlich.

14 Uhr: Mörderhausen – ein mittelalterliches Dorf. Eintauchen in das Leben im Mittelalter. 6 Euro, Treffpunkt am Naturparkzentrum in Zaberfeld. Anmeldung bei Michael Wennes unter 07046/930080.

14.30 Uhr: Nordheim gestern und heute. Dorfführung mit Harald Böhrer, bei Interesse Abschluss im Rathauskeller. 2 Euro. Treffpunkt Kirchplatz Nordheim. Keine Anmeldung erforderlich.

14.30 Uhr: Rother Theo – Genussmobil mit Stil. Planwagenfahrt durch den Zweifelberg. 25 Euro inkl. 5er Weinprobe. Anmeldung WG Stromberg-Zabergäu, 07135 985515.

Mittwoch, 10. Mai

19 Uhr: Sunset Moonrise. Mit dem Zabergäu-Bummler in den Sonnenuntergang. 30 Euro inkl. Secco, 4er Weinprobe und Fingerfood. Anmeldung bei Regine Sommerfeld unter 0174/6056500.

Vorschau:

Freitag, 12. Mai, 18.50 Uhr: Fisch & Wein. Weingut Müller Nordheim.

Samstag, 13. Mai

10.30 Uhr: Weintour mit Wengerter. Weingut Müller Nordheim, Telefon 07133/9293640.

14 Uhr: Der Kleine Wassermann. Kinder von 6-9 Jahren können mit Naturparkführerin Angelika Hering die Geschichte von Otfried Preußler entdecken und dabei das Leben im Bach erkunden. Dabei darf jeder seine eigene kleine Wassermannwelt im mitgebrachten Einmachglas gestalten. 8 Euro, Treffpunkt Naturparkzentrum Zaberfeld. Anmeldung unter Telefon 07046/7741.

Sonntag, 14. Mai,

14 Uhr: Wein-Wagen-Geschichte(n) erleben und er-Fahren. Planwagenfahrt mit dem Katzenbeisser Carrus, Familie Buck, 0176/96607156.

15 Uhr: Prickelnde Kräuterwanderung, WG Stromberg-Zabergäu, Telefon 07135/985515.

18 Uhr: Vorlese trifft Spätlese. Weinerlebnisführung mit Heidi Brose-Schilling, Telefon 07135/15420.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de.

ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr. ■

Gründung eines Dachverbandes Sport in Lauffen a.N.

Ergebnispräsentation des Fachprojektes der Hochschule Kehl

Seit September letzten Jahres beschäftigten sich zehn Studentinnen und Studenten der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl mit dem Thema der Gründung eines Dachverbandes Sport in Lauffen a.N.

Im Rahmen des Fachprojektes erarbeitete das Team die rechtlichen

Voraussetzungen und Rahmenbedingungen und erstellte eine mögliche Satzung sowie ein Finanzierungsmodell für einen Dachverband. Die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren die Studenten am Montag, 15. Mai, um 19 Uhr im großen Sitzungssaal im Rathaus, Rathausstraße 10.

Die Ergebnisse dienen als Grundlage für die weitere Auseinandersetzung mit dem Thema sowohl verwaltungsintern als auch mit den Vereinsvertretern.

Alle Interessierten sind zur Präsentation herzlich eingeladen. ■

Traumreise zu Textinseln im Fluss der Musik

Christine Urspruch und Christian Segmehl präsentieren „Menschen auf Reisen – Geschichten von unterwegs“



„Das Sehnen und Suchen, das Nichtbefriedigtsein und der Durst nach Schönheit trieben ihn vorwärts. Weit hinter ihm schlummerten die bilderreichen Erinnerungen. Was hinter ihm lag, ging ihm durch den Wanderkopf, und was Unbekanntes vor ihm lag, zog wie Musik durch seine begierige Seele...“, so beschreibt Robert Walser das Wandern in der Kurzgeschichte „Fußwanderung“. Der Autor weiß, wovon er spricht, denn als sich sein innigster Berufswunsch Schauspieler zu werden in Stuttgart nicht erfüllt, wanderte er zu Fuß zurück in die Schweiz.



Von allzumenschlichen Anekdoten bis hin zu tragischen Liebesgeschichten unter der Sonne Californiens reichte der Spannungsbogen an diesem perfekt entspannten Abend.

(Foto: Leonore Welzin)

Diese neoromantische Erzählung hat die Schauspielerin Christine Urspruch an den Anfang der Lesung „Menschen auf Reisen – Geschichten von unterwegs“ gestellt. Eine treffliche Wahl, da der Walser-Text vielfältige Höreindrücke schildert, und somit den sinnlichen Bezug zur Musik, dem zweiten Element des erlesenen, literarisch-musikalischen Programms, herstellt. Die Veranstaltung der Stadt Lauffen ist sehr gut besucht, rund 150 Liebhaber guter Unterhaltung haben sich im Klosterhof-Museum eingefunden.

„bühne frei...“ für das Duo Christine Urspruch und Christian Segmehl. Mit Filmrollen wie das Sams (im gleichnamigen Kinderfilm) und der kleinsüchtigen Rechtsmedizinerin Silke Haller, genannt Alberich, in den Münsteraner Folgen der ARD-Fernsehreihe „Tatort“, ist die vielgefragte Künstlerin bekannt geworden. Segmehl, der sowohl als Saxofon-Solist, wie als Orchestermusiker durch die Welt gereist ist, wurde 2010 mit dem Echo-Klassik-Preis ausgezeichnet. Nach einem erfolgreichen Weihnachtsprojekt vor acht Jahren, sind weitere gemeinsame Programme entstanden. Promi-Bonus und Sympathiewerte der beiden Künstler sind hoch, entsprechend groß ist das Publikumsinteresse – der Radius reicht von Heilbronn bis Zaberfeld.

Zunächst stimmt das Saxofon mit der „Corrente“ von J. S. Bach (BWV 1013) ein, was durchaus programmatisch verstanden werden kann, denn der ursprünglich französische Tanz „Courante“ – abgeleitet vom französischen „courir“ was „laufen“ bedeutet – unterstreicht im Dreiertakt die heiter beschwingte Gangart. Assoziiert mit zierlichem Cembalo-Gezirpe, verfremdet des Altsaxofons den bekannten Klang, gibt ihm einen herben Beigeschmack und transportiert die barocke Komposition allein durch die ungewöhnliche Instrumentierung in die Moderne. Vom Tanz aus Frankreich, zur „Brazileira“ des französischen Komponisten Darius Milhaud und dem frankophilen, jazzaffinen Argentinier Astor Piazzolla und seiner „Tango Etüde Nr. 3“. Unter den Musikinstrumenten sei „das Sax eine Art Daniel Düsentrieb“, erklärt Segmehl und demonstriert mit „Black & Blue“, einem Kabinettstück von Barry Cockcroft für Solo-Saxofon, welche Facetten da möglich sind – vom Groove der Fender-Gitarre über fetten Big Band-Sound und filigrane Schlagzeugeffekte bis zur saftigen Bluesline des Saxofons.

Im Fluss der Musik geben die Textinseln dem Wanderer Halt – zugleich beflügeln sie die Seele. Urspruch filtert mit ihrer freundlichen Stimme jedes überflüssige Pathos raus. Heiter vergnügt reitet sie der Schalk bei Wilhelm Buschs „Wanderlust“, treibt mit Eichendorffs „Wanderlied“ hurtig voran und landet mit „Hotel-

bekanntschaffen“ (Alfred Polgar) bei einem Paar namens Max und Moritz (den Part liest Segmehl) und ihrem Lieblingsthema, dem Hotel. „Ich wäre gern Zimmermädchen in einem Hotel; die Dinge, die Menschen auf Reisen mitnehmen, sind eine Art Quintessenz der Person“, erläutert sie und liest weitere Anekdoten des Genres, wie „Gäste melken“ (Hedda Adlon), „Ritter von X“ (Max Keller) und eine Liebesgeschichte „Los Angeles“ (Doris Dörries), die mit bitter-süßem Blues („Summertime“) unterlegt, das Kino im Kopf anknüpft und ahnen lässt, dass hier kein Happy End zu erwarten ist.

Ganz anders das Ende der Lesung. Da umgarnt Segmehl die Rio-Sehnsucht „Calypso“ von Ernst Jandl ebenfalls mit einem „Calypso“. Afro-karibische Tanzrhythmen, komponiert von der Saxophonlegende Sonny Rollins, ranken sich ums deutsch-österreichisch-englische Wort-Geflecht. Virtuos jandelt sich Urspruch durch die Lyrik: „ich was not yet in brasilien nach brasilien wulld ich laik du go... als ich anderschdehn mange lanquidsch will ich anderschdehn auch lanquidsch in rioo“. Calypso im Doppelpack, einfach grandios!

Text: Leonore Welzin



Stephan Storck präsentiert die Glanzlichter der Oper. (Foto: privat)

Herzliche Einladung zur nächsten „bühne frei...“-Veranstaltung im Mai:
Freitag, 19. Mai, 20 Uhr, Stadthalle
Wem kommt nicht Liebe spanisch vor?

Spanischer Opernabend von und mit Stephan Storck

Arien, Duette und Terzette von Mozart, Verdi, Beethoven. Ravel, Bizet u. a.
Karten ab 19 € im Bürgerbüro oder unter www.lauffen.de

Frühlingsfest im Tierheim Heilbronn



Am Samstag, 6. und Sonntag, 7. Mai, findet jeweils in der Zeit von 11 bis 17 Uhr ein Frühlingsfest auf dem Gelände des neuen Tierheims in Heilbronn, Gewerbegebiet Böllinger Höfe, Franz-Reichle-Str. 20 statt.

Mit Speisen und Getränken, Kaffee und Kuchen, einer großen Tombola sowie Infoständen zum Thema „Tier“ sollen bekannte und neue Gesichter angelockt werden.

Der Verein freut sich auf viele Besucher und Interessenten für Hunde, Katzen und Kleintiere.

Tierschutzverein Heilbronn u. U. e. V.
Gewerbegebiet Böllinger Höfe
Franz-Reichle-Str. 20
74078 Heilbronn
www.heilbronner-tierschutz.de ■



KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ST. FRANZISKUS

LAUFFEN A.N.
NECKARWESTHEIM
TALHEIM
FLEIN
UNTERGRUPPENBACH
ABSTATT
ILSFELD



**Wir feiern
Franziskustage auf
dem Haigern
vom 12. bis 14. Mai**

*Unsere neue Kirchengemeinde bietet in diesen
3 Tagen ein buntes und vielfältiges Programm.
Kommen Sie und feiern Sie mit.
Herzliche Einladung an alle.*

**Einzelheiten zum Programm entnehmen Sie bitte dem
Pfarrbrief, dem Aushang in unseren Kirchen, dem Internet unter
www.se-neckar-schozach.de und den Handzetteln in unseren
Kirchen.**

Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus, 74348 Lauffen a.N., Gradmannstr. 30

Lust auf Sport und Entspannung?

Beachvolleyballfeld, Slackline und Himmelsliegen locken auf den Kiesplatz



Nach der Winterpause bezog neben den Himmelsliegen auch das Beachvolleyballnetz wieder seine Plätze auf dem Kiesplatz. Bei Sonnenschein locken das

Beachvolleyballfeld und die Slackline zur sportlichen Aktivität und das Holzdeck sowie die Himmelsliegen dienen der Entspannung.

Das Beachvolleyballspielfeld befindet sich im hinteren Bereich der Grünflächen am Kiesplatz und wartet darauf bespielt zu werden. Das Feld hat mit 8 Meter Breite und 16 Meter Gesamtlänge die Maße eines offiziellen Wettkampffeldes. Der Platz kann nach Belieben und ohne vorherige Anmeldung benutzt werden. Neben dem Spielfeld kann man sich auf dem Holzdeck im Schatten erholen oder als Zuschauer einen gemütlichen Platz finden.

Ergänzt wird das Angebot durch eine Slackline, die in der Nähe des Beachvolleyballfeldes angebracht wurde. Die Trendsportart „Slacken“ erfor-

dert viel Balance und fördert dabei die Konzentration und Koordination. Wagen Sie einen Versuch und testen Sie Ihre Balance.

Die Kleinsten finden in unmittelbarer Nähe einen Spielplatz, an dem sie nach Herzenslust toben und spielen können. Neben einem großen Klettergerüst sorgen Schaukel, Wippe, Rutsche sowie ein Sandkasten mit Wasserpumpe und ein Labyrinth für Abwechslung.

Wer es sich gemütlich machen möchte, kann die Himmelsliegen entlang des Neckarufers nutzen und den Ausblick auf Neckar, Regiswindiskirche und Kiesplatz genießen.

Ob Sport oder Entspannung, der Kiesplatz bietet bei Sonnenschein inmitten der Stadt als grüne Oase für jeden etwas passendes. ■

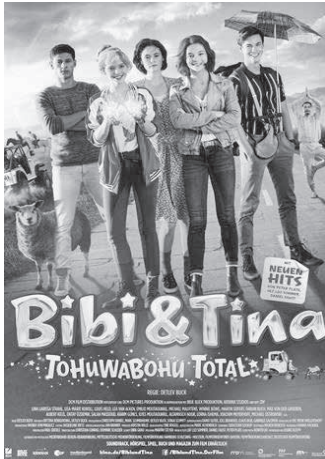


kinomobil
kino + konzepte

Lauffen a. N.

Mo. 15. Mai 2017

Stadthalle



**Bibi & Tina
Tohuwabohu total!**

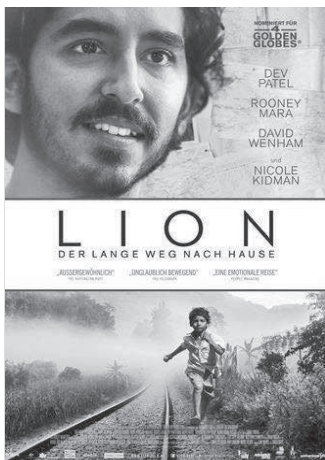
17.00 Uhr / 3 €

Endlich Ferien! Endlich Zeit für einen ausgedehnten Ausritt mit den Pferden. Auf einem ihrer Ausflüge treffen Bibi und Tina auf drei Flüchtlinge: Adea versteckt sich vor ihrem Onkel aus Albanien und die beiden anderen Jungs flüchten aus Syrien, weil dort Krieg herrscht. Auch auf Schloss Falkenstein gibt es Ärger. Graf Falko ist mit der Renovierung der Burg überfordert. Zu allem Überfluss will sein Sohn Alex dort ein Musikfestival veranstalten.

Vierter Teil von Detlev Bucks
"Bibi und Tina"- Reihe.



Dtl. / 131 Min. / FSK: o. A.



**Lion –
Der lange Weg nach Hause**

20.00 Uhr / 4 €

Eine bewegende Geschichte über die Suche nach den eigenen Wurzeln. Basierend auf dem autobiographischen Bestseller „Mein langer Weg nach Hause“ erzählt der Film die wahre Geschichte von Saroo Brierley, der als 5-jähriges Kind verloren ging, in Kalkutta allein überlebte, von australischen Eltern adoptiert wurde und sich 20 Jahre später mithilfe von Google Earth auf die Suche nach seinem verlorenen Heimatort in Indien und seiner dort lebenden Familie macht.

Regie: Garth Davis / Nominiert für 6 Oscars und 4 Golden Globes

USA/GB / 119 Min. / FSK: ab 12 J.



Bürgermeistersprechstunde am 6. Mai

Die nächste Sprechstunde von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger findet am Samstag, 6. Mai, von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof statt.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei dieser regelmäßig stattfindenden Sprechstunde vorgetragen werden.

Lauffener Literaturtage vom 25. – 29. Mai

Die Literaturtage sind auf Entdeckungsreise – Programm im BBL oder unter www.lauffen.de/literaturtage

Das Programm der Literaturtage gibt es in gedruckter Form im Bürgerbüro, in vielen Geschäften und Kultureinrichtungen sowie online unter www.lauffen.de/literaturtage.
(Grafik: Götz Schwarzkopf)

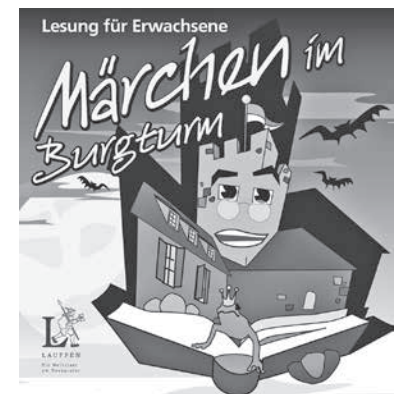
Die Literaturtage der Stadt Lauffen a.N. begeben sich in diesem Jahr auf eine Forschungsreise in fremde Welten. Sie finden vom 25. bis 29. Mai

statt und stehen unter dem Motto „Die Welt! ist groß und rund und trotzdem diese Ecken“ – Vom Reisen, von anderen Kulturen, dem Fremden und der Neugier.

In Autorenlesungen und Gesprächsrunden über unterschiedliche Denkweisen und Religionen, aber auch in Bottle-Partys in Wohnzimmeratmosphäre, bei einem Hör-Abend im Darkroom oder bei einem Frühstück mit Unbekannten – die Literaturtage präsentieren sich wieder überraschend, kontrovers und vielfältig. Das komplette Programm gibt es ab sofort im Lauffener Bürgerbüro, in vielen Geschäften und Kultur-Institutionen der gesamten Region Stuttgart sowie im Internet unter www.lauffen.de/literaturtage.

Bei den Literaturtagen geht es am **Donnerstag, 25. Mai, um 20 Uhr, im Museum im Klosterhof** gleich in die Vollen: Nicht erst Goethes Gretchen wollte eine Antwort auf die Frage „Und was glauben Sie?“ – auch der Theologe **Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel** beschäftigt sich in seinem Buch **Leben ist Brückenschlagen – Vordenker des interreligiösen Dialogs** mit unterschiedlichen Glaubensansätzen und klärt erst einmal die Grundlagen: Ist Religion eine kulturelle, eine politische oder eine persönliche Frage? Der interessante Blick eines Religionswissenschaftlers auf Menschen, die auf unterschiedlichste Weise den Dialog zwischen Religionen und Kulturen befördert haben – von Gandhi über Hermann Hesse bis Thomas Merton –, kann hier vielleicht weiterhelfen. Nach der Lesung aus seinem Buch spricht Prof. Kuschel darüber mit Pfarrer Michael Donnerbauer und dem Publikum. Dabei sein kann man für 8 €, ermäßigt 5 €. ■

Märchen im Burgturm am Donnerstag, 18. Mai



Am **Donnerstag, 18. Mai, um 20 Uhr**, laden die Märchenfreunde wieder zu ihren Märchenerzählungen für Erwachsene in den **Burgturm** ein.

Dieses Mal werden Erzählungen zum Thema „Wein“ angeboten. Wie immer ist der Eintritt frei. Die Märchenfreunde freuen sich aber über Spenden für Kinderhilfswerke. ■

Gesamtbesprechung für alle Beteiligten am Brückenfest

Zur Klärung der letzten Details zur Veranstaltung findet am **Donnerstag, 11. Mai 2017, um 19 Uhr**, im großen Sitzungssaal, im Rathaus eine **große Gesamtbesprechung** statt.

Hierzu werden alle Beteiligten herzlich eingeladen. Eine separate Einladung wird nicht verschickt.

Bitte geben Sie die Information ggfs. auch vereinsintern weiter. ■

Die Deutsche Rentenversicherung informiert



Aktuelle Informationen rund um Rente und Altersvorsorge bietet das Regionalzentrum Heilbronn der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in seinen kostenlosen Vorträgen und Seminaren:

„Berufsunfähig – was wäre wenn?“ am Montag, 8. Mai, um 17 Uhr,

„Altersrenten – Wer? Wann? Wie(viel)?“ am Donnerstag, 11. Mai, um 17 Uhr

„Frauen und ihre Rente – Wie bin ich abgesichert?“ am Montag, 15. Mai, um 17 Uhr.

Und zum Abschluss der Vortragsreihe „Meine Altersvorsorge – was habe

ich schon, was brauche ich noch?“ am Donnerstag, 18. Mai, um 17 Uhr.

Alle diese Vorträge finden im Regionalzentrum Heilbronn, Friedensplatz 4, 74072 Heilbronn statt und dauern in etwa zwei Stunden. Um Anmeldung unter der Telefonnummer 07131/60880, Telefax 07131/6088190 oder per E-Mail unter regio.hn@drv-bw.de wird gebeten. ■

laufen will es wissen!
wissenschaftstalk
 moderiert von **wolfgang hess**
Redaktionsleiter Sonderprojekte der Karlsruher Medienregion

stella nova: phänomenal!

wissenschaft jetzt!

di 23.5.17 18 h
stadthalle lauffen a.n.
 eintritt: 4/2 €

mit dr. angela halfar
 physikerin, tv-moderatorin
und prof. dr. christian enss
 universität heidelberg



stella nova mit phänomenalen Experimenten am 23. Mai in der Stadthalle

„laufen will es wissen“ 2017 geht in die dritte Runde

Am Dienstag, 23. Mai, wandeln Dr. Angela Halfar und Prof. Dr. Christian Enss die Bühne der Lauffener Stadthalle in ein überdimensionales Physiklabor – als Stella und Nova erklären sie spannende und verblüffende physikalische Phänomene in spektakulären Experimenten. Erleben Sie Naturwissenschaft in einer unterhaltsamen Show – lassen Sie sich mitreißen und faszinieren.

Dr. Angela Halfar arbeitet als Physiklehrerin und Fernsehmoderatorin. Prof. Dr. Christian Enss ist Physikprofessor an der Universität Heidelberg und forscht auf dem Gebiet der Quantenphysik bei extrem tiefen Temperaturen. Zusammen haben sie im Jahr 2008 „Stella Nova Entertainment“ gegründet, um außerhalb von Schule und Universität unterhaltsam für Naturwissenschaften zu werben.

Trotz Unterhaltung – die Phänomene werden korrekt und anschaulich

erklärt. Auch wenn es scheint wie Zauberei, die gezeigten Phänomene basieren auf rein naturwissenschaftlichem Hintergrund ohne Tricks und doppeltem Boden. Vorkenntnisse für die interaktive Wissenschaftsshow sind nicht erforderlich.

Erleben Sie wie Raketen fliegen, Wirbel entstehen, Blitze zucken oder Luftballons erstarren.

Im Anschluss an die Bühnenshow wird eine Fragerunde mit den beiden Physikern stattfinden, an der auch das Publikum beteiligt sein wird.

Die Veranstaltung beginnt bereits um 18 Uhr und ist für Erwachsene, aber vor allem auch für Kinder und Jugendliche besonders spannend.

„stella nova: phänomenal“ am Dienstag, 23. Mai, um 18 Uhr in der Lauffener Stadthalle, Charlottenstraße 89. Eintritt 4 €, ermäßigt 2 €.

EnergieSTARTberatung am 12. Mai im Bürgerbüro

Heizungsaustausch, Energetische Sanierung, unübersichtliche Fördermöglichkeiten, komplizierte Gesetze und Vorschriften? Was muss ich beachten?

Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Sie bei der kostenfreien und neutralen EnergieSTARTberatung, die ehrenamtlich von neutral zertifizierten Energieberatern in

Kooperation mit dem Landratsamt durchgeführt wird. Die ca. 30-minütige Beratung findet am Freitag, 12. Mai im Bürgerbüro am Bahnhof, Bahnhofstraße 54 statt.

Eine vorherige Terminvereinbarung unter 07131/994-1184 oder online unter www.landkreis-heilbronn.de/energieberatung ist erforderlich. ■



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Gemeinsamer Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft

Am Freitag, 12. Mai 2017, findet um 14 Uhr, in Lauffen a.N. eine öffentliche Sitzung des gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft im großen Sitzungssaal des Rathauses Lauffen a.N., Rathausstr. 10, statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Aufstellungsbeschluss zur 2. Fortschreibung des Flächennut-

zungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Lauffen a.N. und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit.

2. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung sehr herzlich eingeladen.

gez.
 Klaus-Peter Waldenberger
 Bürgermeister

Zweckverband Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung

MUSIKSCHULE
 LAUFFEN AM NECKAR
 UND UMGEBUNG

Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung der Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung“ für das Haushaltsjahr 2017

Das Regierungspräsidium Stuttgart bestätigt gemäß § 28 Abs. 1 GKZ i. V. m. § 121 Abs. 2 GemO und § 18 GKZ i. V. m. § 81 Abs. 2 GemO die Gesetzmäßigkeit der von der Ver-

bandsversammlung am 16.03.2017 beschlossenen Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung“ für das Haushaltsjahr 2017 (siehe TOP 1).

Genehmigungspflichtige Bestandteile sind in der Haushaltssatzung 2017 nicht enthalten.

Die Haushaltssatzung wird nachstehend gemäß § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan und die Satzung für das Haushaltsjahr 2017 werden ab Freitag, dem 5. Mai, bis Dienstag, dem 16. Mai (je einschließlich), in Lauffen a.N., Rathausstraße 10, Zimmer 26 öffentlich zur Einsicht ausgelegt.

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung für das Haushaltsjahr 2017

Auf Grund von § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i. d. F. der Bekanntmachung vom 16. September 1974 (Gbl. S. 408), ber. 1975 S. 460, ber. 1976 S. 408) geändert durch Gesetze vom 4. Mai 2009 (Gbl. S. 185) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung Für Baden-Württemberg (GemO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (Gbl. S. 581, ber. S. 698), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14.10.2008 (Gbl. 343), hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung am 16.03.2017 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- | | |
|--|-------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben | |
| von je | 1.026.200 € |
| davon im Verwaltungshaushalt | 1.026.200 € |
| im Vermögenshaushalt | 0 € |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) | |
| von | 0 € |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 0 € |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird für die Stadtkasse festgesetzt auf 0 € Lauffen a.N., den 12.04.2017 gez. Waldenberger Verbandsvorsitzender

Hinweis gemäß § 4 Gemeindeordnung (GemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften

dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann dieser Verletzung geltend machen.

Bau- und Umweltausschuss

Zur nächsten öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Mittwoch, dem 10. Mai 2017, um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses ist die interessierte Bevölkerung herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Bekanntgaben
 2. Bausachen:
 - a) Herstellung einer Feuerwehrezufahrt auf dem Feldweg Flst. Nr. 2005 und 1999/1 im Vorderen Burgfeld beim Baugrundstück Hoher Steg 9 – Vorlage 2017 Nr. 43
 - b) Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Herrenacker“ hier: Dachfarbe am Gebäude Mörikestraße 18 – Vorlage 2017 Nr. 45
 3. Verschiedenes
 4. Anfragen
- Die Vorlagen können Sie unter www.lauffen.de/ris oder bei Frau Kast im Rathaus Zi. 10 einsehen.

Grund- und Gewerbesteuer

Das städtische Steueramt teilt mit, dass zum 15.05.2017 die Grundsteuerraten und Gewerbesteuvorauszahlung für das 2. Vierteljahr 2017 fällig werden.

Die Höhe der Rate ist aus Ihrem letzten Grund- oder Gewerbesteuerbescheid ersichtlich.

Bei denjenigen Steuerpflichtigen, welche am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Die übrigen Zahlungspflichtigen werden um termingerechte Bezahlung gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge festgesetzt werden müssen und bei einer Mahnung Mahngebühren fällig werden.

Damit der Zahlungseingang korrekt verbucht werden kann, bitten wir **unbedingt um Angabe des Buchungszeichens** bzw. der **Mandatsreferenznummer** zum betreffenden Betrag.

Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren

Steuern und Abgaben können Sie einfach und bequem durch die Teilnahme am SEPA-Basislastschriftverfahren bezahlen. Die fälligen Beträge werden termingerecht von Ihrem Konto eingezogen. Ein solches Abbuchungsverfahren kann jederzeit widerrufen werden.

Wenn Sie am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen möchten, steht das **Formular** für wiederkehrende Zahlungen auf der Homepage der Gemeinde zum Ausdrucken zur Verfügung. Wir senden Ihnen auch gerne ein Formular der SEPA-Lastschriftverfahren zu. Bitte lassen Sie uns das SEPA-Basislastschriftformular unterschrieben im Original zukommen.

Zahlungen können auf folgende Konten der Stadtkasse Lauffen a.N. vorgenommen werden:
 Kreissparkasse Heilbronn
 (BLZ 620 500 00) 6860079
 IBAN: DE10 6205 0000 0006 8600 79 BIC: HEISDE66XXX
 Volksbank im Unterland
 (BLZ 620 632 63)
 70007004
 IBAN: DE58 6206 3263 0070 0070 04 BIC: GENODES1VLS

Appell an Hundehalter/-innen

Hundekot, Leinenpflicht und Befahren gesperrter Wege

Überall sieht man sie, die Hinterlassenschaften von Hunden, die einem im ganzen Stadtgebiet, auf Straßen, Plätzen, Grünanlagen aber auch auf den Feldgemarkungen ins Auge fallen. Selbstverständlich muss der Hund sein Geschäft verrichten. Da er es selber ja nicht wegräumen kann, sind die Hundeführer gefordert, dazu beizutragen, dass unsere Stadt sauber bleibt. Um dies zu erleichtern, gibt es in Lauffen **52 Standorte mit Hundekotbehältnissen(!)**, an welchen auch kostenlose Hundekotbeutel zur Nutzung bereitgehalten werden. Unsere Mitarbeiter vom Bauhof stellen erfreulicherweise auch fest, dass es viele Hundehalterinnen und Hundehalter gibt, die dieses Angebot nutzen. Leider gibt es aber noch zu viele Hundehalterinnen und Hundehalter, die den Hundekot einfach liegenlassen und achtlos weiterlaufen.



Sicher sind auch Sie nicht erfreut, wenn Sie in Ihrem eigenen Garten entsprechende Hinterlassenschaften wie Hundekot oder Müll zwischen Ihrem Salat und den Tomaten vorfinden? So geht es auch unseren Landwirten, Weinbauern und den Mitarbeitern der Stadtgärtnerei, die sich leider bei der Erledigung ihrer Arbeit oftmals einen Weg durch Hundekot oder die in die Feldgemarkung hinein geworfenen Hundekotbeutel bahnen müssen. Kommen Sie also Ihrer Pflicht als Hundehalter nach und sorgen Sie die Hinterlassenschaften Ihres Tieres ordnungsgemäß in die dafür vorgehaltenen Behältnisse! Bei Missachtung droht Ihnen ein Bußgeldverfahren.

Ein weiterer Punkt, der im Zuge der Hundehaltung immer wieder auffällt, ist die Tatsache, dass manche Hundehalter zum Ausführen der Tiere mit ihren Fahrzeugen gesperrte Feldwege befahren, welche aber durch Zeichen 260 StVO (Verbot für Krafträder und

mehrspurige Kraftfahrzeuge) mit Zusatzschild nur für den landwirtschaftlichen Verkehr freigegeben sind. Auch hier sieht das Gesetz bei einer Missachtung ein Bußgeldverfahren vor. An dieser Stelle möchten wir Sie zudem noch an die Leinenpflicht erinnern. Im Stadtgebiet Lauffen besteht im bebauten Raum und auf Grün- und Erholungsflächen eine grundsätzliche Leinenpflicht für Hunde. Auf Kinderspielflächen sind Hunde, auch wenn diese angeleint sind, nicht erlaubt.

Der Städtische Vollzugsdienst der Stadt Lauffen, wird in nächster Zeit verstärkte Kontrollen durchführen. Im Zuge der gegenseitigen Rücksichtnahme und zur Vermeidung von Bußgeldverfahren, welche im Höchstfall bis zu einer Geldbuße von 2.500 Euro betragen können, bitten wir Sie, diese Regelungen doch im eigenen Interesse einzuhalten.

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Stuttgart

Regierungspräsidium Stuttgart, Nr.: 24-3824.7/Kirchheim a.N.

-Anhörungsbehörde- Lärmschutz
Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart
Planfeststellungsverfahren nach §§ 18 bis 18e Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für den Bau einer Lärmschutzwand links entlang der Eisenbahnstrecke 4900 Bietigheim – Osterburken von Bahn-km 35,215 bis Bahn-km 36,436 in Kirchheim am Neckar sowie die Ausweisung einer zentralen Baustelleneinrichtungsfläche von Bahn-km 38,348 bis Bahn-km 38,451 in Lauffen am Neckar; hier: Anhörungsverfahren gem. § 18a AEG i.V.m. § 73 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG)

Die DB Netz AG hat für das o. g. Vorhaben die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens nach §§ 18 – 18e Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i. V. m. mit §§ 73 ff. Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG), jeweils in der derzeit geltenden Fassung, beantragt.

Gegenstand der Planfeststellung ist der Bau einer Lärmschutzwand links entlang der Eisenbahnstrecke 4900 Bietigheim – Osterburken von Bahn-km 35,215 bis Bahn-km 36,436 in Kirchheim am Neckar sowie die Ausweisung einer zentralen Baustelleneinrichtungsfläche von Bahn-km 38,348 bis Bahn-km 38,451 in Lauffen am Neckar.

Das Anhörungsverfahren ist Teil des Planfeststellungsverfahrens nach §§ 18 ff. Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i. V. m. §§ 73, 74 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG). Das Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 24, ist zuständig für die Durchführung des Anhörungsverfahrens.

Die Planunterlagen (Zeichnungen und Erläuterungen, 2 Ordner) liegen in der Zeit von 08.05.2017 bis 07.06.2017 (je einschließlich) beim Bürgerbüro Lauffen a.N., Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen a.N., während der Dienststunden montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr und samstags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Zusätzlich können die Unterlagen im Internet unter dem Link <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/Abt2/Ref24/Seiten/Planfeststellung.aspx> eingesehen werden.

Alle, deren Belange durch das Vorhaben berührt werden, können bis spätestens 2 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis einschließlich 21.06.2017 beim Bürgermeisteramt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N. oder beim Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, in 70565 Stuttgart-Vaihingen bzw. Postfach 80 07 09 in 70507 Stuttgart schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben.

Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen gegen den Plan ausgeschlossen (sogenannte Präklusion nach § 18 AEG i. V. m. § 73 Abs. 4, Satz 3 LVwVfG). Dies gilt auch für Einwendungen und Stellungnahmen von Vereinigungen im Sinne von § 73, Abs. 4, Sätze 5 und 6 LVwVfG.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Einwendungsschreiben müssen die volle Anschrift und die eigenhändige Unterschrift des Einwenders enthalten. Einwendungen per E-Mail sind unwirksam. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), hat auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite eine Vertretung der übrigen Unterzeichnenden mit Namen und Anschrift zu unterzeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
- Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung verzichten. Wenn eine Erörterungsverhandlung statt-

findet, werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen in einem Termin erörtert, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen die Vertretung, werden von diesem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese individuellen Benachrichtigungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

- Falls ein Erörterungstermin stattfindet, kann bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden.
- Kosten, die z. B. durch die Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung evtl. entstehen, können nicht erstattet werden.
- Über die Entschädigung für durch das Vorhaben in Anspruch genommene Flächen wird in der Planfeststellung nur dem Grunde nach entschieden. Die Entschädigung selbst (z. B. Kaufpreis oder Dienstbarkeitsentschädigung) wird ggfs. in einem gesonderten Entschädigungsverfahren festgesetzt, wenn sich keine Einigung erzielen lässt.
- Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss bzw. Ablehnung des Antrags) an die Einwender kann ebenfalls durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
- Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre auf den vom Plan in Anspruch genommenen Grundstücken nach § 19, Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht der DB Netz AG als Vorhabenträger nach § 19, Abs. 3 AEG ab diesem Zeitpunkt ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu.

gez. Roland Frey
Regierungspräsidium Stuttgart
Anhörungsbehörde
Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart

Schadstoffsammlung am 6. Mai

Am Samstag, 6. Mai, findet von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr am Eingang des Jogging-Pfades am Forchenwald die mobile Schadstoffsammlung statt.

Angenommen werden beispielsweise

- Pflanzen- und Holzschutzmittel
- Gifte, Säuren und Laugen
- Farb- und Lackreste, Verdüner
- Chemikalien, quecksilberhaltige Stoffe

- Leuchtstoffröhren

Nicht angenommen werden zum Beispiel

- Abfälle aus Gewerbebetrieben
- Gebinde größer als 50 Liter

Eine Übersicht aller Sammeltermine im Landkreis Heilbronn gibt es im Internet unter www.landkreis-heilbronn.de.

Für handelsübliche Wandfarben (Dispersionsfarben) gelten Besonderheiten. **Dispersionsfarben (keine Ölfarben und anderes!)** können von Privatanlieferern, außer beim Schadstoffmobil, **immer zu den Öffnungszeiten** in den Entsorgungszentren/Müllannahmestellen Eberstadt und Schwaigern-Stetten sowie auf dem Recyclinghof in Neckarsulm-Stadt, Rötelstraße 3, kostenlos abgegeben werden.

Öffnungszeiten Entsorgungszentrum Eberstadt

Mo. – Fr., 7.45 bis 12.00 Uhr, und 13.00 bis 16.30 Uhr,
Sa., 9.00 bis 11.30 Uhr.

Öffnungszeiten Entsorgungszentrum Stetten

Mo. geschlossen
Di. – Fr., 7.45 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.30 Uhr,
Sa., 8.00 bis 12.30 Uhr.

Öffnungszeiten Recyclinghof Neckarsulm

Di., 16.30 bis 19.00 Uhr,
Fr., 14.00 bis 17.00 Uhr,
Sa., 09.00 bis 13.00 Uhr.

Vollständig ausgehärtete Dispersionsfarbreste dürfen bedenkenlos in die graue Restmülltonne.

Nutzen Sie die offiziellen Schadstoffsammlungen!

Ihre Abfälle werden auf diese Weise garantiert verwertet beziehungsweise ordnungsgemäß beseitigt. Schadstoffhaltige Abfälle im Restmüll oder in der Toilette schaden letztlich auch Ihnen.

Zum Schluss noch eine Bitte:

Mischen Sie keine Chemikalien zusammen und bringen Sie, wenn möglich, die Originalverpackung zum Schadstoffmobil mit. Übergeben Sie ihre Schadstoffe persönlich den Mitarbeitern der Schadstoffsammlung; einfach abgestellte Abfälle können zur Gefahr für Mensch und Umwelt werden (Stichwort: spielende Kinder).

Besuchen Sie uns im Internet

www.lauffen.de

Landratsamt Heilbronn

Elternmentoren gesucht

Der Landkreis Heilbronn, Amt Migration und Integration, möchte ein Netzwerk ehrenamtlicher Elternmentoren aufbauen. Elternmentoren stehen Neuzugewanderten bei Gesprächen in Schulen und Kindertageseinrichtungen unterstützend zur Seite. Sie helfen bei Sprachproblemen, informieren über unser Bildungssystem und erklären kulturelle Unterschiede. Interessierte sind zu Informationsveranstaltungen am Montag, 15. Mai 2017, um 16:30 Uhr, und am Donnerstag, 18. Mai 2017, um 10 Uhr, jeweils im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Heilbronn, Lerchenstraße 40, eingeladen.

Um Anmeldung bis zwei Tage vor der jeweiligen Veranstaltung wird gebeten: Per E-Mail an Diana.Homoki@landratsamt-heilbronn.de oder telefonisch unter 07131/994-8702.

Informationsveranstaltung zur Patientenverfügung

Die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Patientenverfügung haben sich seit 2009 grundlegend geändert. Hierzu informiert der Betreuungsverein Heilbronn am Mittwoch, 10. Mai 2017, 18 Uhr, Allee 6, Heilbronn, 1. Stock (Hofeinfahrt Titotstraße). Herr Paoli von der „Initiative Selbstbestimmen“ erläutert Inhalt, Erstellung und Wirksamkeit einer Patientenverfügung.

Eingeladen sind neu bestellte Betreuer und Betreuerinnen sowie alle, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen oder am Thema interessiert sind. Die Teilnahme ist kostenlos und an keine Mitgliedschaft gebunden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen zum Thema Betreuungsrecht:

www.landratsamt-heilbronn.de oder www.betreuungsverein-heilbronn.de.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 22.04.2017 – 28.04.2017

Sterbefall

Lydia Ottilie Allinger, geb. Schmid, Neckarstraße 33, Lauffen am Neckar.

Eheschließung

Leontin Kreps und Yvonne Jasmin Hübner, Stuttgarter Str. 35, Lauffen am Neckar.

ALTERSJUBILARE

05.05.2017 – 11.05.2017

05.05.1941 Helge Hima Voigt, geb. Richter, Neckarstraße 31, 76 Jahre

06.05.1939 Kurt Eisele, Jahnstraße 11, 78 Jahre

08.05.1930 Getrud Sofie Heß, geb. Willi, Querstraße 18, 87 Jahre

08.05.1942 Annemarie Steng, geb. Läßle, Rotenberg 1, 75 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.